

Inhaltsverzeichnis / Desert Island Verdi

Sehr geehrter Herr Voigt, ich bin Abonnent Ihrer Musikzeitschrift Fono Forum, besitze alle Hefte seit 1988 und benutze die Kritiken als Kaufhilfe oder als Vergleich beim Ergänzen meiner CD-Sammlung. Hierzu ein Beispiel: Kauf oder Nichtkauf der letzten Opernaufnahme von Karajans „Un Ballo in Maschera“. Die Besprechung erfolgte im Heft 12/1989 auf Seite 69. Ich fand die Kritik mit Hilfe der Jahresverzeichnisse und des Produktionsjahres. Im zweiten Fall kaufte ich die Oper „Die Brautschau“ von Busoni und wollte sie mit Ihrer Kritik vergleichen. Ich benutzte das Jahresverzeichnis Januar 2001 und wäre bei der Suche fast gescheitert. Alle Komponistennamen waren sauber weggetarnt. Ich hoffe nun, dass Sie im nächsten Jahr den Standard wieder verbessern und vielleicht sogar ein separates Beiheft vorlegen.

Normalerweise kommentiere ich keine Artikel von Fono Forum, aber da Sie als Autor von „Desert Island Verdi“ (zu deutsch: Die einsame Insel namens Verdi) zeichnen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, ein paar grundsätzliche Anmerkungen zu machen.

Für viele Opernliebhaber zählt nur die Stimme. Dafür kann man Verständnis aufbringen. Das Repertoire an guten Opern ist klein, und wer sie zu häufig sieht oder hört, ist von Übersättigung bedroht. Als einzige Abwechslung bleibt dann der Gesang mit seiner Bandbreite von schlechten und guten Stimmen. Oper ist aber auch Theater und hat damit drei Komponenten: Musik, Text und Gesang. In einer guten Oper sind sie gleichgewichtig. Man sollte nicht das Primat der Regisseure und Dirigenten beklagen und dann das Primat des Gesangs fordern, zumindest nicht bei Verdi.

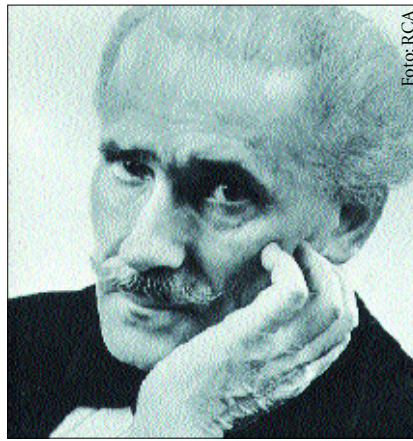


Foto: RCA

Arturo Toscanini

Arturo Toscanini gilt auch in Deutschland als der wichtigste Verdidirigent des 20. Jahrhunderts. Er hat dafür gesorgt, dass Verdi heute global als einer der bedeutendsten Opernkomponisten aller Zeiten eingestuft wird. Ein Teil der deutschen Musikkritik sieht das anders. Sie rücken Verdi lieber in die Nähe von Donizetti und Bellini.

Wir leben in einer Welt, die schreckliche Kriege, Atombomben und Rassismus erlebt hat, und Jugoslawien zeigt, dass sich daran nichts geändert hat. Ist es da sinnvoll, auf eine einsame Insel zu flüchten, um sich mit klangkulinarischen Genüssen vor der Wirklichkeit zu verstecken? Kann man das Opernhaus als Zufluchtsort vor einer bösen Welt nutzen, um Schöngesang als Balsam für die verletzten Seelen zu bieten?

Pierre Boulez forderte das Abfackeln der Opernhäuser, und Mauricio Kagel zeigte dem Publikum in „Staatstheater“, wie Oper wirklich funktioniert, als sinnloses Agieren mit Requisiten, als Wettbewerb für Stimmbandakrobaten und als Vorführen von Geräten, die Geräusche machen und austauschbar sind wie Trompeten oder Gießkannen.

Ich mag Opern, aber hin und wieder bekomme ich Zweifel, ob die „Freunde der italienischen Oper“ auch meine Freunde sind.

Hans-Ludwig Meyer, Hamburg

Was das Jahresinhaltsverzeichnis betrifft, so werden wir uns redlich bemühen, den Standard zu verbessern; ob es als separates Beiheft erscheint, wird zur Zeit im Verlag diskutiert, die Entscheidung steht noch aus.

Zu Verdi: „Desert Island Verdi“ ist eine Abwandlung des Branchen-Begriffs „Desert Island Disc“. So heißt eine traditionsreiche Rundfunkreihe der BBC, und dementsprechend lautet die Überschrift meines Artikels durchaus nicht „Die einsame

Insel namens Verdi“, sondern „Verdi für die einsame Insel“. Und die einsame Insel ist auch nicht, wie Sie mutmaßen, ein Synonym für „Zufluchtsort vor einer bösen Welt“, sondern ein gängiges Bild zur Beantwortung der Frage: „Was ist unbedingt notwendig, was muss ich mitnehmen, wenn...?“

Und wenn ich vom „Primat des Singens“ schreibe, so ist das absolut kein Plädoyer für „klangkulinarische Genüsse“ oder reinen „Schöngesang“, nichts langweilt mich schneller als eine Fabrik von schönen Tönen. Nein, es geht hier um Singen im Sinne eines lebendigen Musiktheaters, um akustisches Agieren in der Art großer Künstler wie Callas, Price, Rysanek, Verrett, Björling, Bergonzi, Tucker, Vickers, Gobbi, Taddei oder Christoff. Und der Vorbehalt gegenüber Toscanini und die „Tyrannis der Dirigenten“ bedeutet keineswegs, dass bei der italienischen Oper Dirigent und Regisseur weniger wichtig seien als z. B. bei Mozart oder Wagner. Vielmehr ging es darum, aufzuzeigen, dass man von Sängern, die man wie Dienstboten behandelt, selten mehr als Dienstboten-Arbeit zurückbekommt. Der psychische Druck, den etliche Musiker und Sänger bei Toscanini aushalten mussten, mag vielleicht dazu beigetragen haben, dass die Maschinerie absolut präzise funktionierte. Ob Angst und Stress aber auch zu vermehrter Kreativität führen, möchte ich grundsätzlich bezweifeln. Sicher: Wie z. B. jüngst wieder die EMI-Sammlung „Les Introuvables du Chant Verdien“ zeigte, gab es noch in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts bedenkliche Beispiele für sängerische Willkür und Eitelkeit auf Kosten der Werktreue (siehe S. 54 in diesem Heft). Vor diesem Hintergrund kann ich Toscaninis rigide Haltung voll verstehen. Doch heute, angesichts der teilweise beklagenswerten Folgen dieser „Reinigung“, muss auch einmal gesagt werden dürfen, dass Toscanini beim Kampf um Werktreue eine entscheidende musikdramatische Qualität unterdrückt hat: die kreative Freiheit des Sängers.

Eigentlich war ich ziemlich sicher, dass mein Artikel in diesem Punkt klar und deutlich formuliert war. Andererseits gewinne ich aus Ihrem Brief teilweise den Eindruck, dass man manches falsch verstehen kann, wenn man es falsch verstehen will. Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Voigt

Leserbriefe schicken Sie bitte an:

FONO FORUM

Burg Veynau, D-53881 Euskirchen

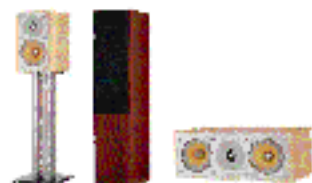
Fax: 02256-943049

fonoforum@nitschke-verlag.de

www.fonoforum.de

Schöner Hören

Die neue CM-Serie von B&W



NAUTILUS™-TECHNOLOGIE

Das einmalige Dämpfungssystem für die Hochtöner der neuen CM-Serie basiert auf der weltweit führenden Nautilus-Technologie. Dieses Bauweise reduziert die Schallwand-Reflexion auf ein Minimum. Das Ergebnis ist ein präziser, natürlicher Klang im Hochtönen-Bereich.



Die perfekte Verbindung von Technik und Design.

Die neue CM-Serie weckt Emotionen: Kein anderer Lautsprecher dieser Klasse bildet Musik so realistisch ab. Die Erfahrungen aus drei Jahrzehnten Forschung mit bahnbrechenden Erfolgen machen die CM-Serie zur perfekten Wahl für designbewussten Musikgenuss. Das puristische und moderne Design mit der edlen Materialkombination von Echtholz-Furnier und mattelackiertem Aluminium setzt Highlights in jedem Wohnambiente.

Erleben Sie jetzt die neue CM-Serie bei Ihrem B&W-Händler.

Info unter B&W Loudspeakers Vertrieb GmbH, Tel.: 0 52 01 / 87 17 0 oder E-Mail: info@bw-speakers.de

B&W

LISTEN AND YOU'LL SEE



Durchbruch in eine neue Raum-Dimension

Aus Zukunftsmusik wird Wirklichkeit: Da-
bringhaus und Grimm haben zwei CDs im
eigenen „2+2+2“-DVD-Audio-Format veröf-
fentlicht, das einen optimalen Raumklang ver-
mitteln soll. Die DVDs sind bereits vor kurzem
als „normale“ CDs erschienen: Dieter Klöckers Cartellieri-
CD (MDG 901 0960-5) und das Mozart-Programm mit
Christian Zacharias (Klavierkonzert KV 503, „Prager
Sinfonie“ KV 504 und „Ch'io mi scordi ti te“ KV 505; MDG
940 0967-5). Wer allerdings den optimalen Raumklang ge-
nießen will, braucht auch das entsprechende Equipment: ein
DVD-Audio-Gerät, einen Verstärker mit sechs unabhängigen
Endstufen (zur Zeit ist der Denon 7.1 das einzige Modell)
und natürlich auch sechs Boxen.

Fono Forum Preisrätsel

**Zu gewinnen: ein Paket mit 20
Klassik-CDs**

Die Preisfrage lautet:

Von wem stammt das Doppelkonzert, das 1977
auf Anregung Gidon Kremers entstand und auch
ein präpariertes Klavier zum Einsatz bringt?
Wenn Sie die CD-Kritik-Strecke sorgfältig lesen,
sind Sie der Lösung ganz nahe.

Schreiben Sie sie auf den nebenstehenden
Coupon, kleben Sie diesen auf eine ausreichend fran-
kierte Postkarte, und senden Sie diese an:

*FonoForum, Stichwort „Preisrätsel“,
Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Burg Veynau, D-53881 Euskirchen*

Der Gewinner

Die Lösung des Januar-Rätsels
lautet: Heinz Tiessen.
Das Paket mit 20 CDs hat Dr. Michael Petrow
aus München gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

FONO FORUM
Preisrätsel
März
2001

Neue Klassik-CDs

**Die folgende Liste verzeichnet Veröffentlichungen,
die uns in den Wochen vor Redaktionsschluss zu-
geschickt wurden. Insofern erhebt sie zwar keinen
Anspruch auf Vollständigkeit, dokumentiert aber
den aktuellen „Output“ der Plattenfirmen.
Die einzelnen CDs sind nach Labels geordnet.**

Aktivraum Aktivraum

**Barockmusik für Trompete und Or-
gel:** Werke von Martini, Telemann,
Albinoni, Viviani, Marcellino, Hertel;
Gorsch, Haus (2000)

Alia Vox PMS

Battaglia & Lamenti 1600-1660: u. a.
Stücke von Monteverdi u. a.; Figue-
ras, Hespèrion XXI, Savall (1981-99)

Antes Bella Musica

Chilli con Tango: Werke für Mando-
line und Gitarre; Ahlert, Schwab
(2000)

Giuliani, Diabelli, Paganini, Werke
für Gitarre und Flöte; Liccardi, Leo-
nardo (-)

Herzogenberg, Klaviertrios; Arensky
Trio (2000)

ap Liebermann

Brahms, Klavierkonzerte Nr. 1 und 2;
Horowitz, Orchester des Musik-
Festivals Luzern, New York Philh.,
NBC Symph. Orchestra, Toscanini
(1935, 1939, 1948)

Freidman, Klavierwerke Vol. 1; Tryon
(2000)

Pianistenporträt Sergio Fiorentino:
The Early Recordings Vol. 3, Liszt,
Années de pèlerinage; Fiorentino
(1962/1963)

Scarlatti, Cembalosonaten; Tryon
(1999)

Archipel Gebhardt

Richard Tauber in Concert:
Opernarien und Lieder von Grieg,
Schubert, Schumann, Tschaikowsky
u. a. (1937-47)

Arkadia Klassik Center

Bruckner, Sinfonie Nr. 8; Berliner
Philharmoniker, Furtwängler (1949)

Arte Nova BMG

Mozart, Die Klavierkonzerte, Vol. 2;
Kirschnereit, Bamberger Sympho-
niker, Beermann (2000)

Mozart, Sopran-Arien; Mosuc, Iasi,
Moldova Philharmonic Orchestra,
Marinescu (1999/2000)

ASV Koch

Bloch, Werke für Bratsche, Klavier
und Flöte; Cortese, Wagemans, Järvi

(1999)

Boyce, David's Lamentation over Saul
and Jonathan; The Choir of New
College, Oxford, The Hanover Band,
Lea-Cox (1999)

British Light Music Discoveries, Vol.
3; Royal Ballet Sinfonia, BBC Concert
Orchestra, Wordsworth (1998, 2000)
Bach, Marchand, Le Roux, Cembalo-
werke; Appel (1998/1999)

aura Gebhardt

**Portrait Arturo Benedetti
Michelangeli:** Werke von Debussy,
Beethoven, Chopin, Ravel, Scarlatti,
Bach, Busoni, Brahms, Liszt, u. a.;
Michelangeli, Wallez, Joubert, Daniel,
u. a. (1939-90)

BBC Music MusikWelt

Beethoven, Klaviersonaten Nr. 3 und
29, Sechs Bagatellen; Richter (1975)

BEAUX Mazur

Gavrilin, Chimes; **Butsko,** Wedding
Songs; Falkov, Zotkina, Yemelianova,
Litvinenko, u. a., Moskauer
Kammerchor, Minin (-)

Berlin Classics edel

Die Kunst des Küssens: Lieder aus
Barock, Rokoko und Klassik; Köhler,
Koell, Katschner, Nordstrand (2000)

Händel, Marcello, Scarlatti,
Kantaten; Schwarz, Maass (2000)

Bach, Brandenburgische Konzerte 1,
3 & 5; Güttler (1991)

Bach, Brandenburgische Konzerte 2,
4 & 6; Güttler (1991/92)

Bach, Kammermusik; E. Haupt,
Straumer, Dittmann, C. Haupt,
Kirchens (1998/99)

Bach, Kantaten, Arien und Motetten;
Genz, Güttler (1999)

Bach, Orgelwerke; Kirchens (1996)

Bach, Solo-Kantaten; Oelze, Wilke,
Genz, Scheibner, Güttler (1998/99)

Schnittke, Klaviersonaten Nr. 1, 2 & 3;
Schirmer (2000)

Schubert, Balladen, Lieder, Roman-
zen; Widmer, Schultzs (1998)

BIS Klassik Center

Haydn, Anno 1776 Sonaten, Vol. 2,
Klaviersonaten Nr. 45-47; Brautigam
(1998)

Werke für Klarinette und Orchester

(Rossini, Hallström, Danzi, Mozart, Weber, Lovreglio, Saint-Saëns, Hiller); Fröst, Singapore Symphony Orchestra, Shui (1999)

Bach, Clavier-Übung, Vol. 3; Suzuki, Bach Collegium Japan Choir (2000)

Beethoven, Klavierkonzerte Nr. 1 & 2 (für Klavier und Streichquintett); Shiraga, Bremer Streichersolisten (2000)

Grøndahl, Klavierwerke; Braaten (1999)

Leo, Konzerte für Cello, Streicher und b.c. Nr. 1 - 5, Sinfonia concertata; Suzuki, Orchestra 'Van Wassenae', Akatsu (1999)

Nordic Light: Werke für Streichorchester von Grieg, Nielsen, Henriques, Larsson, Rangström, Wirén, Jansson, u. a.; Kungliga Filharmonikernas stråkar, Ericsson (2000)

black box Note 1

venezia: Klavierwerke von Gibsone, Abert, Liszt, Uhlig, Chopin, Mendelssohn-Bartholdy, u. a.; Uhlig (2000)

BMG BMG

new sound of baroque: Werke von Albinoni; Telemann; Händel u. a.; Antonsen, Trondheimer Solisten (-)

bohème Liebermann

Dmitriev, Das Testament des Nikolai Vasilievich Gogol; Burlayaev, Ladyuk, Korchak, Smolentseva, Zvereva, Großer Chor der Academy of Choral Art, Popov (-)

Dmitriev, Kammermusikalische und elektronische Werke; Medvedeva, Kravchenko, The Kiev saxophone quartet, Quartett aus Solisten des Staatlich-Akademischen-Sinfonieorchesters der UdSSR (-)

Bongiovanni Gebhardt

Alberti, Sonate für Violine und b.c.; Gli Strali di Cupido (1999)

Cambini, Konzerte für Flöte, Oboe und Fagott; Mercelli, Vignali, Carlini (1997)

Leyla Gencer, Paris Recital 1980: Werke von Chopin, Bellini, Donizetti und Rossini

Persiani, Ines de Castro; Dragoni, Sempere, Gagliardo, Orchestra Filarmonica Marchigiana, Coro Lirico Marchigiano Vincenzo Bellini, Morganti, Mazzola (1999)

Campanella Koch

Haydn, Die Bartolozzi-Trios HOB XV 27-29; Trio Viennarte (2000)

Mozart, Divertimento in Es; **Schönberg**, Streichtrio op. 45; Arnold-Schönberg-Trio (-)

Campion Liebermann

Russian Recital: Russische Lieder und Arien von Glinka, Rimsky-Korssakoff, Medtner, Tschaikowsky, Rachmaninoff; Galante, Vignoles (1999)

Capriccio EMI

Barber, Ives, Foote, Copland, Konzerte; Friedrich, Lencsés, Bálint, Budapest Strings, Bánfalvi (1994, 1995, 1998)

Donizetti, Streichquartett, Doppelkonzert; **Verdi**, Streichquartett; Neues Berliner Kammerorchester, Erleben (1995)

Rimsky-Korssakoff, Orchesterwerke; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Jurowski (1996)

Caprice Klassik Center

Bach, Mozart, Ferlendis,

Oboenkonzerte; Jähren (1999)

Rachmaninoff, Prelude, Danse Orientale, A Dream, Vocalise u. a.; Svensson, Lundin (2000)

Celestial Harmonies Naxos

Schubert, Sonate B-Dur, Drei Klavierstücke; Lahusen (-)

Chandos Koch

Romance, Western Poets in Russian Music Vol. 2; Larin, Bekova (1999)

Albinoni, 12 Konzerte Op. 5; Collegium Musicum 90, Standage (2000)

Capriccio stravagante Vol. 1: Werke von Farina, Rossi, Marini, Picchi, Frescobaldi, Castello, Buonamente, Turini, Merula, Vitali; Woolley, Rogers, Lindberg, His Majestys Sagbutts & Cornetts, The Purcell Quartet (1998/2000)

Große Opern-Arien von Mozart, Händel, Verdi, Mussorgsky, Offenbach u. a.; Tomlinson, Philharmonia Orchestra, Parry (1999)

Haydn, Londoner Sinfonien Vol. 2; Collegium Musicum 90, Hickox (2000)

Schubert, Klavierwerke; Edlina (1999)

Schostakowitsch, Sinfonie Nr. 10, The Big Lightning; Russisches Staats-sinfonie-Cappella, Russisches Staats-sinfonieorchester, Polyansky (2000)

Sullivan, In memoriam, Suite from The Tempest op. 1, Sinfonie in E; BBC Philharmonic, Hickox (2000)

Tschaikowsky, Sämtliche Streich-quartette, Souvenir de Florence; Borodin Quartet (-)

Clarton Rundel

La Musica Boema: Tschechische Instrumentalmusik des 18. Jh. von Benda, Reicha, Kolovrátek, Zimmermann, Dusik, Kozeluh, Richter, Stamic, Rössler-Rosetti, u. a.; Mitglieder des Czech Nonet (1999)

Claves Klassik Center

Bach, Suite für Laute BWV 995, Suite für Gitarre BWV 1006A; Ragossnig (1976)

Mozart, Beethoven, Klavierkonzerte; Collins, Orchestre de Chambre de Lausanne, Krivine (1999)

CordAria Liebermann

Williams, Stanford, Argento u. a., Klarinettenwerke; Berk, Blase, Berk-Seiz (1999)

Cornetto MusikWelt

de la Rue, Buchner, Kotter, Erdelauer, Kleber, Orgelwerke; Schächer, Peña-loza-Ensemble (-)

cpo jpc

Gotovac, Sinfonische Dichtungen; Radio-Philharmonie Hannover des

„Phänomenales Talent“ aus China

Erste internationale Aufmerksamkeit errang der junge Pianist Lang Lang im August 1999 beim Chicagoer Ravinia Festival, als er das 1. Klavierkonzert von Tschaikowsky für den erkrankten André Watts spielte. Die Chicagoer Presse feierte ihn enthusiastisch als „phänomenales Talent“. Im Alter von drei Jahren erhielt Lang Lang ersten Klavierunterricht, mit neun trat er in das Zentralmusikonservatorium Chinas ein. 1997 wurde er in das berühmte Curtis Institute of Music in Philadelphia aufgenommen, wo er zur Zeit bei Gary Graffman studiert. Nachdem Lang Lang viele Preise bei internationalen Wettbewerben errungen hat, führt ihn nun eine Tournee durch Europa und Nordamerika, bei der er auch sein Debüt in der Carnegie Hall mit Yuri Temirkanov und dem Baltimore Symphony Orchestra geben wird. Auf seiner ersten CD, die live in Tanglewood aufgenommen wurde, sind neben Sonaten von Haydn und Rachmaninoff Werke von Brahms und Tschaikowsky zu hören (Telarc/in-akustik CD 80524).



Lang Lang

Foto: Jacobs / Telarc

Mehr Erlebnischarakter

Zur Frankfurter Musikmesse vom 7. bis 11. März werden mehr als 2000 Aussteller aus der ganzen Welt erwartet. Das neue Hallenkonzept verspricht dem Besucher kürzere Wege zwischen den Themenparks und soll den Erlebnischarakter betonen. Mit der Vertiefung des Themas „Internet und Musik“ will die gleichnamige Sonderschau an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen. Das zu einem Marktplatz umgestaltete „Acoustic Village“ bietet neben einer Bühne und einem Café auch Schallkabinen zum Testen der Instrumente.

Todsünden in Dessau

Das 9. „Kurt Weill Fest“ findet vom 2. bis zum 11. März in Dessau, der Heimatstadt des Komponisten, statt. Einen Schwerpunkt des diesjährigen Programms bildet der Versuch, die in den USA entstandenen Werke auch in Deutschland bekannt zu machen. Zu den Höhepunkten des Programms zählen u. a. die Präsentation des Musicals „Love Life“ sowie eine szenische Aufführung des Ballet Chanté „Die sieben Todsünden“ mit dem Berliner Kammer tänzer Gregor Seyffert und dem Sopranisten Jörg Waschinski, der den Part der Anna übernimmt. Auch Dominique Horowitz und Meret Becker sind mit ihren aktuellen Weill-Programmen „Best of Dreigroschenoper“ und „Speak Low“ zu Gast. Karten und weitere Informationen unter Tel. 0180/5564564 sowie im Internet unter www.kurt-weill.de.



Kurt Weill

Foto: DG

Cannes Classical Award für Helmut Müller-Brühl



Helmut Müller-Brühl

Helmut Müller-Brühl und das Kölner Kammerorchester sind mit dem diesjährigen Cannes Classical Award in der Sparte „Orchestermusik des 18. Jahrhunderts“ ausgezeichnet worden. Die in historischer Manier, aber auf modernen Instrumenten spielenden Musiker erhielten den Preis für ihre Einspielung von Telemanns drei „Darmstädter Ouvertüren“ (Naxos 8.551070). Die Produktion ist übrigens eine Aufnahme des DeutschlandRadio Köln.



Heinz Holliger

18 Uraufführungen

Die 18. Musik-Biennale Berlin bleibt ihrem Ansatz treu: So werden auch in diesem Jahr zwischen dem 9. und dem 18. März bedeutende Kompositionen aus den vergangenen Jahrzehnten, beispielsweise von Nono, Messiaen, Scelsi, Boulez oder Barraqué, mit völlig neuen Werken in Verbindung gebracht.

Zu den 18 Uraufführungen – davon 16 Auftragskompositionen – zählt neben

Werken von Brice Pauset, Manuel Hidalgo, Larisa Vrhunc, Steffen Schleiermacher u. a. auch Georg Kratzers „Saxophon Machine“ als ein Programmpunkt des Eröffnungskonzerts. Beim Festival zu Gast sind u. a. das Klangforum Wien, das Arditti String Quartet, das Ensemble Modern sowie Heinz Holliger, nicht zu vergessen das Berliner Philharmonische Orchester unter Simon Rattle.

Informationen und Karten unter Tel.: 030/25489-0, -254 oder im Internet unter der Adresse www.berlinerfestspiele.de.

Jansons geht zum BR



Mariss Jansons

Der Nachfolger Lorin Maazels in München steht fest: Der 1943 in Riga geborene Mariss Jansons übernimmt ab Januar 2003 die Leitung des Symphonieorchesters und des Chores des Bayerischen Rundfunks. Als einer der angesehensten Dirigenten seiner Generation ist Jansons seit 1997 Musikdirektor des Pittsburgh Symphony Orchestra und seit 1979 Musikdirektor des Philharmonischen Orchesters Oslo.

Hörfunkdirektor Dr. Thomas Gruber meint, Jansons sei in der Lage, sowohl empfangene Inspiration an die Musiker weiterzugeben, als auch das Publikum zu begeistern.

Neue Klassik-CDs

NDR, Atzmon (1999)

Hassler, Motetten, Orgelwerke; Böcker, Weser-Renaissance Bremen, Cordes (1999)

Herzogenberg, Sonaten für Cello und Klavier 1-3; Herrmann, Sasaki (1999)

Hindemith, Orchesterwerke Vol. 2;

Mauser, Geringas, Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt, Tasmanian Symphony Orchestra, Queensland Symphony Orchestra, Albert (1989-95)

Bach, Orgelwerke Vol. 8; Weinberger (1996)

Middelschulte, Orgelwerke; Sonnen-theil (1999)

Penderecki, Kammermusik; Brunner, Deutsches Streichtrio, O'Byrne (1992, 1997, 1998)

Ries, Sinfonien Nr. 1 und Nr. 2; Zürcher Kammerorchester, Griffiths (1999)

Schubert, Oktett in F, Nonett in E; Consortium Classicum, Klöcker (1983)

Spohr, Violinkonzerte, Movement, Potpourri; Hoelscher, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Fröhlich (1997, 1999)

Telemann, Sechs Ouvertüren für Cembalo; Hoeren (1998)

Zelenka, Sämtl. Orchesterwerke Vol. 3; Das Neu-Eröffnete Orchestre, Sonnentheil (1999)

Cybele Liebermann

Bacchus trank auch ...: deutsche Trinklieder; Wimberger, Leander (2000)

Cypres Klassik Center

Francœur, Rameau, Suiten aus Sinfonien; Ensemble Stradivaria, Cuiller (2000)

Decca Universal

Fairest Isle: Werke von Purcell, Dowland, Byrd, Campion u. a.; Bonney, Heringman, Phantasm-Violinquartett, The Academy of Ancient Music, Hogwood (1998)

A Musical Banquet: Werke von Dowland, Hales, Martin, Batchelar u. a.; Scholl, Karamazov, Märkl, Coin (1999)

Verdi, Messa solenne, Qui tollis, Libera me, Ave Maria u. a.; Scano, Gallardo-Domàs, Flórez, Tarver, Aliev u. a., Orchestra Sinfonica e Coro di Milano Giuseppe Verdi, Chailly (2000)

DG Universal

Bruckner, Messe Nr. 1 d-moll, Motetten; The Monteverdi Choir, Wiener Philharmoniker, Gardiner (1996/98)

Dvorák, Schulhoff, Kurtág, Stücke für Streichquartett; Hagen Quartett (1999, 2000)

Mahler, Das Lied von der Erde; Urmana, Schade, Wiener Philharmoniker, Boulez (1999)

Schostakowitsch, Sinfonien Nr. 2 und 3, Suite The Bolt; Göteborger Sinfoniker & Chor, Järvi (1996/99, 2000)

Verdi, Geistliche Stücke; Remigio,

Coro e Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Myung-Whun Chung (2000)

DHM BMG

Bach, Kantaten BWV 9, 94, 187; Suzuki, Kozená, Schoch, Van der Crabben, La Petite Bande, Kuijken (1999)

Dohr Dohr

alio modo: Choralbearbeitungen für Orgel; Quack (1998)

Donemus Peer

Emmerik, Documents pour servir de canevas, Rouge, Orange, Jaune, Vert, Bleu, Violet, Birdstone; Ives Ensemble (1999)

Dynamic Klassik Center

Bonporti, Sämtliche Werke, Vol. 2; Accademia I Filarmonici, Martini (2000)

Händel, Aci, Galathea e Polifemo; Uccello, Turchetta, Tosi, Camerata del Titano, Ciavatta (1999)

Rhapsody in Black and White:

Klavierwerke von Joplin, Gershwin, Johnson, Still, Ellington; Fumo (2000)

Tartini, Cellokonzerte, Flötenkonzerte, Sonaten für vier Instrumente; L'Arte Dell'Arco, Guglielmo (1999)

Edition Zeitklang Liebermann

Lied: Strahl Vol. 1: Klavierlieder von Pintscher, Kalitzke, Schleiermacher, Danner, Walter; Barainsky, Bauni, Windmüller, Litwin, Kammer, Schleiermacher, Lincoln, Mauser (2000)

Lied: Strahl Vol. 2: Klavierlieder von Mundry, Werner, Wieland, Seither, Müller-Siemens; Kammer, Wendeborg, Cordier, Bauni, Shamir, Litwin, Ullmann, Kaufmann (2000)

Lied: Strahl Vol. 3: Klavierlieder von Eggert; Windmüller, Eggert (2000)

Emergo Liebermann

Janáček, Streichquartette Nr. 1 und 2; Orpheus Quartet (2000)

Scarlatti, Mussorgsky, Beethoven, Klavierwerke; de Haas (2000)

Kox, Vier Orchestersuiten, Dorian Gray-Suite, Ballet Suite Spleen, Six one-act plays for twenty-nine musicians; Tasmanian Symphony Orchestra, Porcelijn (1995)

Otro Cantar: Duette für Sopran,

Mezzosopran und Klavier von Dvorák, Milhaud, Brahms, Tschai-kowsky, Strawinsky, Schostakowitsch, u. a.; Mok, Moncayo, Pérez (-)

Spanish Songbook: Werke für Gitarre und Sopran von Daça und Marin; Alvarez, Eisenhardt(-)

Erato Warner

Galakonzert mit José Carreras:

Andaluza, Le Soir, Serenata, Absence, Visione, Tristezza, Apri u. a.; Carreras, Frittoli, Bavaj, Ensemble Wien, McCarthy, London Studio Orchestra, Viotti u. a. (1993-99)

Es-Dur Klassik Center

Schnittke, Cellosonaten Nr. 1 und 2, Musica nostalgica, Epilog aus Peer Gynt für Cello, Klavier und Tape; Geringas, D., Geringas, T.

Extraplatte NRW Vertrieb

Werke für romantische Gitarre:

Mertz, Coste, Schubert, Strauss; Zaczek (2000)

Farao Farao

Brahms, Vineta, Ein Liederabend; Korondi, Mertens, Pirner, Chorge-meinschaft Neubeuern, Guttenberg (-)

Finlandia Warner

Sinding, Sinfonien Nr. 3 und 4; Norwegisches Rundfunkorchester, Rasilainen (2000)

Gebhardt Gebhardt

Puccini, La Bohème-Highlights; Anders, Eipperle, Güden, Cebotari (1942/44)

Schubert, Brahms, Loewe, Lieder; Lembeck, Ruppert (2000)

Jimell Koch

Verdelot, Si bona suscepimus; Morales, Missa Si bona suscepimus; Crec-quillon, Andreas Christi famulus; The Tallis Scholars, Phillips (-)

hänssler Naxos

Domeniconi, Genzmer, Konzerte für 2 Gitarren; Amadeus Guitar Duo (1994/96)

Haydn, Schumann, Sinfonien; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart (1999)

Mahler, Sinfonie Nr. 3; **Schubert**, Rosamunde; **Webern**, Sechs Orchesterstücke op. 6; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, Gielen (1987, 1997)

Mendelssohn-Bartholdy, Sinfonien Nr. 9, 10 & 12; Kammerorchester Arcata Stuttgart, Strub (2000)

Mozart, Konzerte für Klavier und Orchester; Zitterbart, Schlierbacher Kammerorchester, Fey (2000)

Schubert, Sinfonien; **Webern**, Variationen für Orchester; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, Zender (1996)

Stolz, Operetten-Melodien; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern, Stolz, u.a. (1963-99)

Strauss, Rosenkavalier Suite, Don Juan u. a.; SWR Radio-Sinfonie-orchester Stuttgart, Prêtre (1995-98)

Tschaikowsky, Trio a-Moll op. 50; Trio Passionato (2000)

Fritz Wunderlich singt geistliche Lieder von Schütz, Telemann, Buxtehude, u. a. (1956-58)

HHM&M in-akustik

Schumann, Debussy, Liszt, Klavierwerke; Margulis (2000)

hyperion Koch

Boughton, Drei Volkstänze, Ayles-bury Games, Konzert für Flöte und Streichorchester, Konzert für Streich-orchester; Beynon, The New London Orchestra, Corp (2000)

Bach, Attributions; Herrick (1999)

Liszt, Missa Choralis, Via Crucis; Melrose, Corydon Singers, Trotter, Best (2000)

Bruckner, Sinfonie Nr. 3; BBC Scottish Symphony Orchestra, Vänskä (2000) Dittersdorf; Vanhal,

Kontrabasskonzerte; Nwanoku, Schwedisches Kammerorchester, Goodwin (2000)

Messen und Motetten von Frye, Busnois, u. a.; The Binchois Consort, Kirkman (1999/2000)

Motta, Klavierkonzert, Fantasia Dramática, Ballada; Pizarro, Or-questra Gulbenkian, Brabbins (1999)

Rachmaninoff, Klaviertrios Nr. 1 und 2, Stücke für Cello und Klavier, Stücke für Violine und Klavier; The Moscow Rachmaninov Trio (2000)

Ivory Naxos

Klaviersonaten des 20. und 21. Jh.

von Barber, Strawinsky, Wild, Hindemith; Wild (1999/2000)

Schumann, Toccata in C, Études Symphoniques, Fantasie in C; Wild (1974, 1990)

Schumann; Dohnányi, Klavier-quintette; Wild, American String Orchestra, Jackson (2000)

K&K K&K

Händel, Judas Maccabäus; Pratschke, King, Humphries, LeBrocq, Purves, Musica Florea Prag, Maulbronner Kammerchor, Budday (2000)

Kairos edel

Ablinger, Der Regen, das Glas, das Lachen, Ohne Titel, Quadraturen IV; Klangforum Wien, Cambreling (1997/98/99)

Sciarrino, Lo spazio inverso; ensemble recherche, Ryan (1998/99)

Kicco Gebhardt

Verdi, Attila; Alaimo, Fabbricini, Berti, Vassallo, Orchestra Giovanile della Sardegna, Corale L. Canepa", Stefanelli (1999)

Koch Koch

Bruckner, Sinfonie Nr. 6; Houston Symphony, Eschenbach (1999)

Gerber, Violinkonzert, Cellokonzert, Serenade für Streichorchester; Nikkanan, Brey, National Chamber Orchestra, Gajewski (1999, 2000)

Korngold, Sämtliche Klavierwerke, Vol. 1; Frey (2000)

Schönberg, Berg, Webern, Kammer-musik; Houston Symphony Chamber Players, Eschenbach (1995/96)

Villa-Lobos, Sinfonie Nr. 10, Amerindia; Ford-Livene, Scibelli, Wood, Santa Barbara Symphony Orchestra & Choral Society, USCB Chamber Choir, Donald Brinegar Singers, Ben-Dór (2000)

Koch-Schwann Koch

André, Flötenquartette nach Kompo-sitionen von Mozart; Ensemble Sans Souci Berlin (1994)

Françaix, Klavierwerke; Middelbeek (1996)

Haydn, Notturmi Vol. 1; Haydn Sinfonietta Wien, Huss (1996)

Preis der Deutschen Schallplattenkritik Bestenliste 1/2001

Sinfonien und Konzerte

Bruckner, Sinfonie Nr.7; Berliner Philharmoniker, Wand RCA/BMG 74321 68716 (siehe Seite 57 in diesem Heft)
Schnittke, Violinkonzerte Nr. 1-4; Kremer (Violine), Chamber Orchestra of Europe, NDR-Sinfonieorch., Philharm. Orchestra, Eschenbach Teldec/Warner 3984.26886-2
Toch, Sinfonien Nr. 2 & 3; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Francis cpo/jpc 999 705-2

Kammermusik

Schumann, Streichquartette Nr. 1 & 3; St. Lawrence String Quartet EMI 556 797-2

Klavier- und Cembalomusik

Froberger, 14 Suiten (Straßburger Manuskript); Rémy cpo/jpc 999 750-2
Giovanni Picchi e la scuola Veneziana; Bonizzoni Glossa/Note 1 921502
Strawinsky, Le Sacre du Printemps; Say Teldec/Warner 8573-81041-2

Oper

Donizetti, La Favorite; Kasarova, Vargas, Michaels-Moore u. a., Münchner Rundfunkorchester, Viotti RCA/BMG 74321 66229-2
Haydn, Armida; Bartoli, Petibon, Prégardien, Widmer, Weir, Schäfer, Concentus Musicus Wien, Harnoncourt Teldec/Warner 8573-81108-2

Operette

J. Strauß, Simplicius; Volle, Zysset, Haunstein, Magnuson, Widmer u. a., Oper Zürich, Welser-Möst EMI 557009 2

Alte Musik

Clérambault, Motets pour Saint-Sulpice; Lesne, Padmore u. a., Il Seminario Musicale Virgin/EMI 545415 2

Chorwerke und Vokalrecital

Bach, Kantaten BWV 55 & 82a u. a.; Bostridge, Europa

Galante, Biondi Virgin/EMI 545420 2
Hindemith, Chöre, Kanons; Rundfunkchor Berlin, Gritton Wergo/Schott 6642 2
Zelenka, Missa Dei Patris; Bach, Taylor, Brutscher, Schwarz, Kammerchor und Barockorchester Stuttgart, Bernius Carus/Note 1 83.209

Neue Musik

Holliger, Schneewittchen; Banse, Kallisch, Davislim, Widmer, Gröschel u. a., Oper Zürich, Holliger ECM/Universal 465287-2
Ligeti, Streichquartette Nr. 1 & 2; Artemis Quartett Ars Musici/FMF 1276-2

Historische Aufnahmen

Beethoven, Violinsonate Nr. 9; Franck, Violinsonate A-Dur; Taschner (Violine), Gieseking (Klavier) (1945-47) Bayer/Note 1 200 053
Weber, Der Freischütz; Grümmer, Streich, Hopf, Proebstl, Poell u. a., Kölner RSO, E. Kleiber (WDR 1955) Koch Schwann 3-1642-2

Filmmusik

Herrmann, Marnie; Royal Scottish NO, McNeely Varèse/Colosseum 6094

Wortaufnahmen

Mann, Der Zauberberg; Samel, Graudus, von Man-teuffel, Krawczyk, Ptok u. a. Hör-Verlag ISBN 3-89584-182-X

Traditionelle ethnische Musik

Music! 100 Recordings, 100 Years of the Berlin Phonogramm-Archiv Wergo/Schott SM 1701/2 1703/2

Weltmusik

Núñez, Dominguez u. a., Jazzpaña II Act/edel 9284-2

Jazz und Blues

Hall, Lovano u. a., Grand Slam – Live at the Regattabar Telarc CD 83485 (in-akustik)

Neue Klassik-CDs

Hits for Horn: Werke von Schumann, R. Strauss, Rossini u. a.; Angerer, Noev (1999)
Latin Classics: Musik für Gitarre und Flöte aus Südamerika; Orlandini, Mendieta (1991)
Missa Mystica: Geistliche Hymnen und Gesänge; Moskauer Kathedralchor, Popow (2000)

Marc Aurel audiophile sound
Stella Splendens: Span. Musik zur Marienverehrung aus vier Jahrhunderten; Jonas, Bois de Cologne (2000)

MDG Naxos

Gambaro, Bläserquartette; Consortium Classicum (1999)
Händel, Theodora; Zomer, Buwalda, Rasker u. a., Kölner Kammerchor, Collegium Cartusianum, Neumann (2000)
Tschaikowsky, Serenade für Streicher, Souvenir de Florence; Stuttgarter Kammerorchester, Davies (1999)
Vierne, 24 Stücke in freiem Stil, Messe basso op. 30 & 62, Improvisationen, Triptyque op. 58, Frühe Werke; van Oosten (2000)

meta Liebermann

Affetto: Arien, Duette und bearbeitete Chorsätze von Händel; Maruhn, Reichert, Rink, Wuttke, Stephan, Nachtsheim (2000)
Canti degli Angeli: Italienische Lautenmusik des frühen 16. Jh. von Spinacino, Dalza, Capirola, Borrono, da Milano, u. a.; Bailes (2000)

Music&Arts MusikWelt

Dussek, Duette für zwei Klaviere Nr. 1-3, Duo in F; Johnson, Khouri (1997)
Mozart, Die Hochzeit des Figaro; Beilke, Hotter, Braun, Kunz, u. a., Chor der Wiener Staatsoper, Wiener Philharmoniker, Krauss (1942)

Myto Gebhardt

Lehár, Das Land des Lächelns; Anders, Dietrich, Rothenberger, Chor und Orchester des Kölner Rundfunks, Marszalek (1950)
Verdi, Don Carlo; Björling, Rigal, Barbieri, Merrill, Orchestra e Coro della Metropolitan Opera, Siedry (1950)
Verdi, Otello; Monaco, Rigal, Guichandut, Orchestra e Coro del Teatro Colón di Buenos Aires, Votto (1950)
Verdi, Rigoletto; Warren, Berger, Pearce, Tajo, Robert Shaw Chorale, RCA Orchestra, Cellini (1950)

New Tone Gebhardt

Clangs: Centazzo, Lacy (1976)
Situations: Centazzo, Coxhill, Koglmann, Schiaffini (1978, 1982)

New World Music Liebermann

Feldman, Wolpe, Chorwerke; Ramirez, Kolor, Foreman, The Choir of Saint Ignatius of Antioch, Chaney (2000)
Tudor, Rainforests II; **Cage**, Mureau; Tudor, Cage (1972)

NM MusikWelt

Huygens, Pathodia sacra et profana; Grimm, Brummelstroete, Meel, Kooij, Doeselaar, Henstra, Fentross, Velden (2000)
Klavierwerke von Takemitsu, Messiaen, Leeuw, Kunst, Cage, Goeyvaerts, Oyens, Keuris, Bruynèl, Piazzolla; Eckhardt (2000)

Olympia helikon

Tscherepnin, A., Klavierwerke, Vol. 2; McLachlan (2000)

Ondine Note 1

Taneyev, Konzertsuite für Violine und Orchester, Entr'acte, Oresteya Ouvertüre; Kuusisto, Helsinki Philharmonieorchester, Ashkenazy (-)

Orfeo Orfeo

Bach, Sechs Partiten BWV 825-830; Seemann (1965)

Philips Universal

Prokofieff, Die Liebe zu den drei Orangen; Kirov Chorus, Borisov, Mariinsky Theater St. Petersburg, Gergiev (1997/98)

Phono Suecia Liebermann

Nystroem, Präludium zu Der Sturm, Lieder am Meer, Sinfonie Nr. 3; Hellekant, Frauenchor des Schwedischen Radio-Sinfonieorchester, Schwedisches Radio-Sinfonieorchester, Svetlanov (1997, 2000)

querstand MusikWelt

Chopin, Klavierwerke; Gabriel (1998-2000)
Krebs, Sämtliche Orgelwerke; Scheinpflug, Friedrich, I., Friedrich, F. (1999)

RCA BMG

Hommage à Rameau: Werke von Devienne und Cimarosa; James & Jeanne Galway (1999)
Saint-Saëns, La Lyre et la Harpe, L'art d'être Grand-Père, Mélodies, u. a.; Dessay, Pollet, Perraguin, Vignon, u. a., Choeur Régional Vittoria d'Ile de France, Orchestre National d'Ile de France, Mercier (1990, 1993)

Ricercar Note 1

Händel, Kompositionen für Cembalo, Alvini (2000)
Bach, Vier Suiten BWV 1066-69; Moreno, Capelli (2000)

Rundel Rundel

Stanek, Mährische Suite, Minimusic Fantasy, Legende Nr. 4, Sonatine Nr. 3, Andante, Lange Meile, Lieder aus dem östlichen Winkel, Made in Europe; Königliche Militärkapelle der Niederlande, Jansen (-)

Somm Gebhardt

Bruckner, Sinfonie Nr. 8; Zürich Tonhalle Orchestra, Kempe (1971)
Händel, Silla; Rossi, London Handel Orchestra, Darlow (2000)
The Beecham Collection Nr. 7: Werke von Händel; London Philharmonic

Orch., Royal Philh. Orch., Beecham
The Beecham Collection Nr. 8: Werke von Delius; London Philh. Orch., Royal Philh. Orch., Beecham (1929-46)

The Beecham Collection Nr. 9: Werke von Smetana, Verdi, Mozart, Wagner u. a.; London Philh. Orch., Royal Philh. Orch., BBC Symph. Orch., Beecham (1945/47)

SonArte Klassik Center

Mozart, Hornkonzerte; Hölzel, Camerata Academica, Hölzel (-)

Stilnovo Gebhardt

Vivaldi, Mottetti, A Canto Solo con Istromenti; Anfuso, Concerto Strumentale Italiano (-)

Supraphon Koch

Cherubini, Requiem Nr. 2, Sinfonie in D, Ouvertüre aus Médée; Tschechisches Philh. und Chor, Prager Kammerorchester, Veselka, Markevitch (1962, 1967, 1968)

Fibich, Werke für Violine und Klavier; Suk, Hála (2000)

Strauss, Schoeck, Berg, Lieder; Pecková, Gage (1999)

Pavlica, Zrunek, Pastorale Messen; Ars Brunensis Chorus, Kammerorchester Brunn, Válek (2000)

Rössler-Rosetti, Sonaten für Harfe; Englichová (2000)

Portrait Marie Podvalová: Arien aus Opern von Smetana, Dvorák, Fibich, Podvalová, u. a.; div. Orch., Klíma, Krombholz, Chalabala (1950-53)

Tschaikowsky, Klavierkonzert Nr. 1, Sonate Nr. 2; Kameníková, Philh. Orch. Brunn, Pinkas (1963, 1970)

Teldec Warner

Mozart, Klavierkonzerte Nr. 18 und 19; Staier, Concerto Köln (2000)

Roslavets, Klaviertios Nr. 2, 3 und 4; Trio Fontenay (2000)

Testament Note 1

Wagner, Szenen aus „Holländer“ und „Walküre“; Nilsson, Hotter, Philh. Orch., Ludwig (1957)

Thorofon Klassik Center

Distler, Liturgische Sätze, Choral-kantaten, Jahrkreis, Drei Kleine Choralmetetten; Urban, Wagner, Maiwald, Sakuth, Leipziger Universitätschor, Pauliner Kammerorchester, Unger (1999/2000)

Schubert, Klavierkonzerte; **Mussorgsky**, Bilder einer Ausstellung; Belli (2000)

Tibor Varga Collection Gebhardt

Tibor Varga Collection Nr. 5:

Quintette von Schubert; Ensemble du Festival Tibor Varga Sion (-)

Tibor Varga Collection Nr. 6: Werke von Rameau, Debussy, Dvorak, Rossini u. a.; Béguier, Georgian, Lefebvre, Orchestre du Festival Tibor Varga Sion, Varga (-)

Tibor Varga Collection Nr. 7: Werke von Schubert und Schönberg; Ensemble du Festival Tibor Varga Sion (-)

Tibor Varga Collection Nr. 8: Paga-

nini, Concerto Nr. 1, op 6; Lalo, Symphonie espagnole, op 21; Varga, Orchestre Tibor Varga Detmold, Hannover orchestre, Thierfelder (-)

Tibor Varga Collection Nr. 10: Respi-ghi, Il Tramonto, Antiche Danze ed Arie, Suite G-Dur für Streicher und Orgel; Frick- Galliera, Orchestre du Festival Tibor Varga Sion, Varga (1977, 1980, 1984)

Tibor Varga Collection Nr. 12: Beethoven, Ouvertüre zu Coriolan, op. 62, Konzert für Violine und Orchester, op. 61, Grosse Fuge, op. 133; Varga, Philharmonieorchester von Zagreb, Horvat (1961, 1977, 1994)

Tibor Varga Collection Nr. 13: Werke von Mozart; Contzen, Varga, Orchestre du Festival Tibor Varga Sion, Varga (1976, 1994/98)

Tibor Varga Collection Nr. 16: Mozart, Divertimento KV 334 (320b); Orchestre de Chambre Tibor Varga Detmold, Varga (1962)

Tibor Varga Collection Nr. 17: Werke von J.S.Bach, C.P.E.Bach, W.F.Bach; Brüggelors, Orchestre du Festival Tibor Varga Sion, Varga (1953, 1966, 1969, 1982)

World Edition Liebermann

Alvear, Llena; Houdt (-)

DVD Video

Arthaus Naxos

Gluck, Alceste; Otter, Groves, Henschel, Beuron, Tézier, Caton, u. a., English Baroque Soloists, Monteverdi Choir; Gardiner, Wilson (1999)

Gluck, Orpheus und Eurydike; Kozena, Bender, Petitbon, Orchestre Révolutionnaire et Romantique, Monteverdi Choir; Gardiner, Wilson (1999)

Puccini, Madama Butterfly; Hayashi, Kim, Dvorsky, Zancanaro, Chor und Orchester der MailänderScala; Maazel, Asari (1986)

Strawinsky, Die Geschichte vom Soldaten; Duato, Weiner, Tibbs, Mosco, Lummis, u. a., Nederlands Dans Theater; Porcelijn, Kylian (-)

Strawinsky, Feuervogel, Pulcinella; div. Solisten, Scapino Ballet, The Royal Danish Ballet, Christie, Tetley, The London Symphony Orchestra, Abbado, The Royal Danish Orchestra, Jørgensen (1982)

Tschaikowsky, Eugen Onegin; Vlogtman, Boylan, Burford, Boos, König, Glushchak, Morris, Schelomianski, Oper und Chor der Oper der Europäischen Union; Rozhdestvensky, Girdlestone, Lehnhoff (-)

Wagner, Die Meistersinger von Nürnberg; Brendel, Schulte, Winbergh, van Halem, Johansson, Peper u. a., Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin; Frühbeck de Burgos, Friedrich (1995)

WDR-Studio 50

Es ist eine der ältesten Institutionen des WDR und dennoch eine der innovativsten: Das Studio für elektronische Musik ist seit 50 Jahren ein Quell neuester und bis dato ungehörter Klänge. In seinem Gründungsjahr 1951 war das WDR Studio einzigartig auf der Welt, hier experimentierten Herbert Eimert, Karlheinz Stockhausen und Henri Pousseur mit Klängen aus dem Labor. Die synthetische Herstellung von Musik eröffnete ganz neue Möglichkeiten der Klanggestaltung. Zum Jubiläum des Studios erinnert WDR 3 am 1. März mit einem MusikFeature an die Gründerzeit dieser Einrichtung, und am 7. und 14. März widmet sich die neugeschaffene Sendereihe WDR 3 open der Geschichte der elektronischen Musik.



Karlheinz Stockhausen

Foto: dpa

Die Flöte im neuen Jahrtausend

Unter dem Motto „Aufbruch“ steht das von der Deutschen Gesellschaft für Flöte e. V. initiierte „Flöten Festival“ vom 23. bis 25. März 2001 in Frankfurt am Main. Wie stellt sich das älteste Instrument der Welt zu Beginn des neuen Jahrtausends dar? Dieser Frage gehen Solisten sowie Referenten und nicht zuletzt das Publikum im Verlauf des Festivals an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt nach. Einblicke in die Aufführungspraxis von Werken der Moderne und des Jazz, der 2. Internationale Wettbewerb Composition & Interpretation und Workshops bilden Programmschwerpunkte.

Himmlicher Lahusen

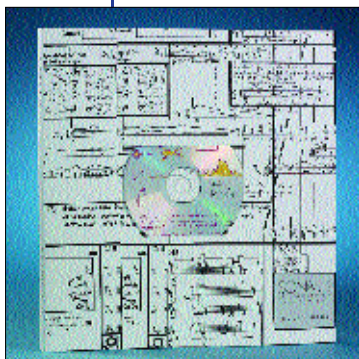
Gleich mit zwei CD-Veröffentlichungen macht derzeit der Pianist Nikolaus Lahusen auf sich aufmerksam: Für das Label celestial harmonies (neu im Vertrieb von Naxos) hat er auf einem herrlichen Hammerflügel Schuberts letzte Sonate D 960 und die drei Klavierstücke D 946 aufgenommen (CD 13195-2). Außerdem hat er den ersten Band einer Gesamteinspielung der Klavierwerke von Mikalojus Konstantinas Ciurlionis herausgebracht. Ciurlionis (1875-1911) wurde in Litauen geboren und in Warschau und Leipzig ausgebildet. Der Komponist (mit vergleichbarem Talent als Maler) startete als Spätromantiker, schlug allerdings mehr und mehr modernere Töne an. Bei beiden CDs handelt es sich um Co-Produktionen mit dem Bayerischen Rundfunk.



Nikolaus Lahusen

Foto: Tono

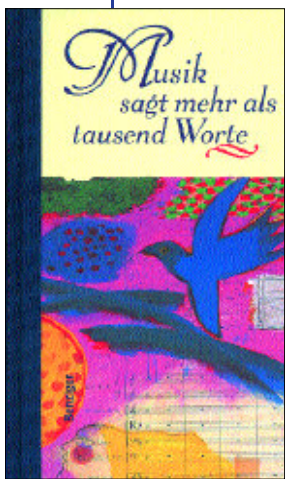
Ein Schau-Hör-Buch



Seit mehr als fünfzehn Jahren verwirklicht der Verleger Theo Rommerskirchen in Rolandseck eine der originellsten Ideen im Kunst-Buch-Metier: Die Reihe „Signatur“ lädt zweimal im Jahr „malende Dichter und dichtende Maler“ ein, mit eigenen Bildern und Texten ganz individuell ein Buch zu gestalten. Handsigniert und nummeriert (limitiert auf 990 Exemplare, LP-Format), im

Acrylglasrahmen an die Wand zu hängen, seit 1995 mit einem Originalblatt, enthält Signatur 33 jetzt ein neues Element: eine CD. Denn nach 32 Künstler-Autoren wie Horst Janssen, Wolfgang Hildesheimer, Janosch, Jiang Baolin, Sarah Kirsch oder Günter Grass hat erstmals ein Komponist, Dieter Schnebel, auf 13 farbigen Doppelseiten Fragmente seiner grafischen oder konventionellen Partituren collagiert und mit Notizen versehen. Auf der CD spricht er zwischen Klangbeispielen seiner Musik autobiographische Daten – ein Multimedia-Selbstporträt. Der Augen- und Ohren-Reiz hat seinen Sammlerpreis: 328 DM im Abonnement (mindestens vier Folgen), einzeln 656 DM. (hg)

Mehr als tausend Worte



Meinrad Walter ist immer auf der Suche – nach stichhaltigen Zitaten, die er selbstgewählten musikalischen Themen zuordnet. Das war bereits bei seinem Buch „Ein Hauch der Gottheit ist Musik“ (vgl. FF 6/99) so. Das ist auch das Konzept zweier neuer Veröffentlichungen. Beim Thema Bach lässt Walter Zeitgenossen Bachs wie Telemann und Scheibe, Wieder-Entdecker seiner Musik wie Mendelssohn-Bartholdy und Zelter und nicht zuletzt zahlreiche Bewunderer wie Handschin, Adorno, Koopman und Gustafsson zu Worte kommen („Die ganze Welt bewundert Bach. Von Kennern für Liebhaber“ hrsg. von Meinrad Walter,

Benziger, 120 S., DM 24,80, ISBN 3-545-20178-3). Im zweiten Buch äußern sich zu „Musik sagt mehr als tausend Worte“, wie könnte es anders sein, fast nur Meister des Worts. Man kann in einer Auswahl von Gedichten, Anekdoten und Buchauszügen – wie Patrick Süßkinds „Kontrabass“ oder Elias Canettis „Masse und Macht“ – ganz verschiedene Erlebnisse im Zusammenhang mit Musik nachlesen. Alfred Brendel etwa leidet in seinem Gedicht „Köln“ unter unerbittlichen Hustern, während Wilhelm Busch über das Schicksal eines Klaviers dichtet „Ein gutes Tier ist das Klavier...“ (Benziger, 110 S., DM 24,80, ISBN 3-545-20185-6).

Rachmaninoff komplett

Die türkische Pianistin Idil Biret, die noch bei Alfred Cortot, Nadia Boulanger und Wilhelm Kempff studierte, hat in den 90er Jahren für Naxos eine hörenswerte Gesamteinspielung von Rachmaninoffs Werken für Klavier solo geschaffen. Diese liegt nun auch in einer 10 CD-Box vor



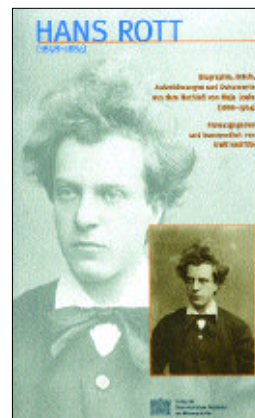
(Naxos 8.501005), die zudem auf zwei CDs noch Rachmaninoffs Werke für Klavier und Orchester enthält. Idil Biret hat die vier Konzerte und die Rhapsodie über ein Thema von Paganini 1998 mit dem Polnischen Nationalen Radio-Sinfonie-Orchester unter Antoni Wit aufgenommen. Allerdings steht diese Einspielung etwas im Schatten derjenigen Bernd Glemmers, der bereits 1995/96 für dasselbe Label mit demselben Orchester unter demselben Dirigenten eine Referenzaufnahme geschaffen hat.

Der typische Jazzhörer?

Wer ist der potentielle Jazzhörer? Im Rahmen einer empirischen Untersuchung geht Tobias Richtsteig unter der Internetadresse www.jazzpublikum.de dieser Frage bis Ende März auf den Grund. Mit Hilfe eines anonymen Online-Fragebogens soll der Funktion und Bedeutung des Jazzhörens nachgespürt werden. Angesprochen sind Konzertgänger wie auch Jazzliebhaber, die Jazz vorwiegend von der Konserve hören. Das Ergebnis der Untersuchung soll eine Magisterarbeit werden. Der Besucher der Seite findet als Belohnung Informationen zur Geschichte der Jazzpublikumsforschung wie die besten Links zum Thema Jazz im Web.

Neue Quelle zu Hans Rott

Im Mai 2000 berichtet Fono Forum über den „Vorbotten Mahlers“: Hans Rott (1858-1884). Uwe Harten hat nun für den Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ISBN 3-7001-2943-2, DM 67,-) eine Quellensammlung herausgegeben, die zahlreiche neue Aspekte im bisher relativ unerforschten Leben Rotts ans Licht bringt. Harten hat den Nachlass von Maja Loehr (1888-1964) gesichtet und publiziert, der u. a. aus ihrer unveröffentlichten Biographie Rotts sowie aus Briefen und Dokumenten von und zu Rott besteht.



Maja Loehr war die Tochter und Erbin von Friedrich Löhr, der zu den engsten Freunden Rotts zählte und auch die Schriften aus Rotts Hinterlassenschaft verwahrte. Ergänzt werden die Quellen durch biographische Daten zur Familie Rott, eine Übersicht zu Leben und Schaffen und ein kommentiertes Personenverzeichnis.

NEWS

WARNER CLASSICS

&
JAZZ

HARNONCOURT

NEUJAHRSKONZERT 2001



TELDEC 0573-03563-2

„...Eine Glanzstunde in hoher Interpretationskunst.“

FAZ 19.1.01

TRIO FONTENAY

ROSALVETZ: PIANO TRIOS NR. 2-4



TELDEC 0573-02017-2

„...drei Göttersöhne am Werk.“

Südde. Zeitung 01.2.96

SUMI JO / JAMES CONLON

MOZART: PRAYERS



EMATO 8573-85772-2

„...herlich weich, natürlich... Barbara Streisand und Judy Garland lassen grüßen.“

SCALA 2/2000

STAIER / CONCERTO KÖLN

MOZART: KLAVIERKONZERTE NR. 18-19



TELDEC 0573-00676-2

„...einer der inspiriertesten Hammerklavierspieler unserer Tage.“

Südde. Zeitung 14.5.99

ATMARD / NAGANO

MESSIAEN - TURANGALILA



TELDEC 0573-02043-2

„...sein Vortrag ist brillant und bleibt doch immer sachlich.“

DER ZEIT 26.10.00

SZIDWAY / HELSINKI STRINGS

VIVALDI / KUUSISTO / 14 JAHRESZEITEN



FINLANDIA 0573-00714-2

Die populäre „Visitenkarte“ einer preisgekrönten Künstlerin

JUHA KANGAS

VASKS: VOICES



FINLANDIA 0573-02185-2

Der führende Komponist Lettlands mit spannenden Werken aus zwei Jahrzehnten.

BEREZOVSKY / REPIN

STRAUSS / BARTOK / STRAVINSKY



EMATO 8573-85769-2

„Der beste Geiger seiner Generation.“

YEHUDIMENUH

NIKOLAI LUGANSKY

RAHMANINOV PRÄLUDES



EMATO 8573-85770-2

„...Lugansky verbindet pianistische Meisterschaft mit vollendet verfeinertem Geschmack.“

DER TAGESSPIEGEL 21.5.00

